

Kleiner Berater für Kapitalanleger

Schrank, Carsten; Dembowski, Anke: *Abgeltungsteuer: Der kleine Berater für Anleger und Sparer*, zweite aktualisierte Auflage 2009, Walhalla Fachverlag, Preis: 9,95 Euro, ISBN 978-3-8029-3527-5.

Der Gesetzgeber hat im Rahmen des Unternehmensteuergesetzes (Bundesratzustimmung 6. Juli 2007) ein neues



Steuersystem, die Abgeltungsteuer, geschaffen. Danach sind grundsätzlich private Kapitaleinkünfte aus Zinsen und Dividenden, die nach dem 31. Dezember 2008 zufließen, sowie Kursgewinne aus Kapitalanlagen, die ab dem

1. Januar 2009 angekauft und veräußert werden, pauschal steuerpflichtig. Der pauschale Steuersatz beträgt 25 Prozent Abgeltungsteuer, 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag sowie – falls zutreffend – Kirchensteuer. Insgesamt gesehen ist somit eine Steuerbelastung von 27,8 Prozent gegeben. Der jeweilige Betrag wird vom Bankinstitut einbehalten und an den Fiskus abgeführt. Dabei wird ein jährlicher Sparer-Pauschalbetrag (bei Ledigen 801 Euro, bei Verheirateten 1.602 Euro) steuerfrei gestellt. Bei niedrigerem individuellem Jahressteuersatz

kann die abgezogene Abgeltungsteuer mithilfe der Jahressteuererklärung korrigiert werden. Ein Bestandsschutz bei angekauften Wertpapieren bis zum 31. Dezember 2008 bezüglich eventueller Kursgewinne besteht weiterhin.

Das Taschenbuch befasst sich auch mit der Versteuerung von Zertifikaten, Fondsanlagen, Kapitallebensversicherungen sowie Kapitalanlagen im Ausland. Die Verfasser geben die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen wieder. Auszugsweise wird auch das Einkommensteuergesetz bezüglich Vermietungs- und Verpachtungseinkünften sowie Renteneinkünften abgedruckt und teilweise erläutert. Einzelne Tatbestände werden mithilfe von anschaulichen Beispielen dargestellt. Dem Anleger werden zum Teil wertvolle Tipps an die Hand gegeben, die eine Steuerersparnis nebst Handlungshinweisen ermöglichen. Vor- und Nachteile der Abgeltungsteuer für den Kapitalanleger werden in übersichtlichen Tabellen erörtert. Die Systematik der Abgeltungsteuer wird für den Leser anschaulich dargestellt. Das Buch ist gut strukturiert und verfügt über ein ausreichendes Stichwortverzeichnis. Es erhebt keinen Anspruch auf vollständige Darstellung aller steuerlichen Einzelheiten der Abgeltungsteuer. Ausgeführt werden jedoch praktische Hilfen für Kapitalanleger, die in verständlicher Form niedergelegt sind. Das preiswerte und übersichtliche Taschenbuch ist als empfehlenswerte Literatur für Kapital anlegende Zahnärzte zu werten.

Dipl. Betriebswirt (FH) Peter Kellner
Nürnberg

Referat Praxisführung der BLZK:

Anmeldung und regelmäßige Prüfung des Amalgamabscheiders beachten!

Die Einleitung von Amalgam ist wasserrechtlich genehmigungspflichtig. Bei Neuinbetriebnahme eines Amalgamabscheiders mit Bauartzulassung wird die Genehmigung fingiert, sofern diese rechtzeitig vor Inbetriebnahme der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde mitgeteilt wird. Das dafür notwendige Formular enthält das Dokument E02 b03 aus dem QM-System der BLZK, abrufbar unter www.blzk.de/qm. Zu beachten: Auch nach Inbetriebnahme sind Veränderungen an der Abwasseranlage der Kreisverwaltungsbehörde anzuzeigen, gleiches gilt für die

Außerbetriebnahme. Auch für jeden Amalgamabscheider ist ein Gerätebuch (siehe E02 b05) zu führen. Wichtig: Der Amalgamabscheider ist regelmäßig zu warten und aufgefördert durch einen öffentlich bestellten oder vereidigten Sachverständigen zu prüfen. Weiterführende Hinweise gibt das Kapitel E02 und insbesondere das Dokument E02 a02 unter www.blzk.de/qm. Redaktion

BLZK-Ansprechpartner im Referat Praxisführung:
praxisfuehrung@blzk.de, Telefon: 089 72480-174